



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

An solch einem festlich geschmückten Tisch haben Sie in den letzten Wochen vielleicht auch gegessen? Was Sie wohl gefeiert haben? Erinnern Sie sich gerne zurück? Was es mit diesem festlich geschmückten Tisch auf sich hat, lesen Sie auf der Themenseite (Seite 2) im Gemeindebrief.

An einen gedeckten Tisch können Sie sich auch bei den Veranstaltungen setzen, die hoffentlich bald wieder stattfinden oder beim Gemeindefest in Detmold-Ost. Mehr dazu ab Seite 11.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses sommerlichen Gemeindebriefs.

Ihre Pfarrerin *Mareike Lesemann*

Aktuelles ..... 2  
 Andacht ..... 3  
 Was ist los? ..... 4  
 Musik in unseren Kirchen ..... 5  
 EKDigital ..... 6  
 Konfirmation 2021 ..... 7  
 Unsere Gottesdienste ..... 8/9  
 Freud und Leid ..... 9  
 Nachrichten aus DT-Ost .... 10/11  
 Nachrichten aus DT-West .. 12/13  
 Angebote und Gruppen .... 14/15  
 Anschriften ..... 16

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ Mt 18,20

Seit Urzeiten haben gläubige Menschen das Bedürfnis, ihre Götter zu ehren. Dabei huldigen sie ihren Göttern nicht nur durch Gebete, Gesang, Rezitieren und Auslegen heiliger Texte, sondern auch indem sie ihnen Heiligtümer z. B. in Form von Tempeln, Kirchen oder Altären bauen. Heiligtümer werden vom Menschen in der Regel überall dort errichtet, wo er die Gegenwart Gottes spürt und sich ihm das Göttliche offenbart. So finden sich schon in den Lebensgeschichten der Menschen der Bibel wie z.B. denen von Abraham, Isaak und Jakob Begegnungen mit Gott, die dazu veranlassten, an Ort und Stelle einen Steinaltar zu bauen. Und in der Lebensgeschichte von Mose gibt Gott sogar selbst bekannt, auf welche Weise die Israeliten ihm zu Ehren einen Altar errichten sollten. In der Frühzeit des Alten und Neuen Testaments verehrten die Menschen ihre Götter auch, indem sie ihnen auf den Altären Tiere darbrachten, die sie nach einer vorgeschriebenen rituellen Handlung opferten. So huldigten die Israeliten noch bis 70 n. Chr. Gott, indem sie ihm zweimal täglich ein ganzes Lamm als Opfer verbrannten, und sich dadurch Gottes Gunst zu erhalten erhofften.

Erst mit Jesus von Nazareth wandelte sich das Verständnis vom Opfer und der Bedeutung des Altars als Opfertisch. Während Jesus selbst in der jüdischen Tradition nach den Gesetzen und den religiösen Ritualen der Israeliten lebte, so hat er doch das Bewusstsein seiner Anhänger durch seine Lebensweise, sein Gottverständnis, durch sein symbolhaftes Abendmahl und nicht zuletzt seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung nachhaltig verändert. Für die Anhänger Jesu, die sich in der fortlaufenden Geschichte zu einer eigenständigen Glaubensgemeinschaft, den Christen, entwickelten, besteht das Opfer in ihrer persönlichen Hingabe zum Wohl der Menschen. Hierbei leben die Anhänger nicht nur nach dem Vorbild Jesu, sondern erfüllen gezielt den Willen Gottes und werden so Gott ähnlich. So wurde mit Jesus Gott zu einer Wirklichkeit, in der Jesus als „Christus“ in der Glaubensgemeinschaft ständig anwesend ist. Im Kontext des christlichen Glaubens wurde der Altar als Opfertisch überflüssig und wandelte sich zu einem lebendigen Tisch des HERRN, an dem sich die Christen im heiligen Abendmahl nicht nur ihre Berufung bewusst machen, sondern sich auch als eine mithelfende Hand Gottes verstehen.

Thomas Gerigk



Opfersteine im Leistruper Wald





*„... dass du das Leben erwählst.“*

(5. Mose 30,19)

„Gibt mir meine Brille, damit wir sehen können, was wir heute in der Welt tun müssen.“ Mit diesen Worten soll der ehemalige Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, Philip Potter, häufig den Tag begonnen haben. So hat es einmal seine Ehefrau, Altbischofin Bärbel Wartenberg-Potter, erzählt. Philip Potter wurde 1972 als erster Vertreter einer Kirche in einem der ärmsten Länder dieser Welt zum obersten Repräsentanten des Weltkirchenrates gewählt. Am 19. August wäre er 100 Jahre alt geworden.

Zehn Jahre nach seiner Wahl war Philip Potter eingeladen, eine Rede zu halten vor der Sondersitzung der Vereinten Nationen über Abrüstung. Diese Rede geriet in Teilen fast zu einer Predigt. Das war ein Markenzeichen von Philip Potter, predigen seine Leidenschaft. Die biblische Botschaft in ihrer Aktualität für das Hier und Jetzt weiterzusagen, das tat er mit Begeisterung. Und er scheute sich nicht, dies auch vor den Vereinten Nationen zu tun. Mit eindringlichen und sehr klaren Worten trat

er dabei für die Abrüstung ein. An das Ende seiner Rede stellte er diesen Vers aus dem 5. Buch Mose: „...dass du das Leben erwählst und am Leben bleibst“.

Diese Worte, die dazu einladen, das Leben zu wählen, stammen ebenfalls aus einer Rede. Mose richtet vor seinem Tod und vor dem Einzug des Volkes Israel in das verheißene Land letzte Worte an das Volk. Wenn sie dort in dem Land leben, das Gott ihnen versprochen hat, sollen sie gemeinsam das Leben suchen und wählen. Genau genommen hat man Mose einen Teil dieser Rede später in den Mund gelegt. Es geht auch um ein Stück Rechenschaft in der Geschichte: Wo ist uns das gelungen und wo haben wir das Leben verfehlt?

Doch wie geschieht das, das Leben erwählen? In Moses Rede wird deutlich: Das Leben wählt, wer sich mit seinem Leben an Gottes Gebot ausrichtet. Denn dieses Gebot will uns helfen, dass es gelingt, dass wir miteinander und in Respekt vor dem Leben anderer unser Zusammenleben auf dieser Erde gestalten. Gottes Gebot hilft, Leben zu bewahren und der Zerstörung des Lebens entgegenzutreten.

Auch deshalb gehörten für Philip Potter Glauben und Handeln unbedingt zusammen. Für ihn ließen sich Bibellesen, Beten und das Tun des Gerechten nicht voneinander trennen. So trug er wesentlich dazu bei, dass die Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit auf die Tagesordnung der Kirchen kamen und blieben. Und auch die Frage nach der Bewahrung der Schöpfung. Denn das war für ihn ganz klar, dass Gott alles Geschaffene am Herzen liegt.

Ich könnte mir vorstellen, dass Philip Potter heute unter der gleichen Überschrift, mit derselben Eindringlichkeit und Klarheit für den Schutz unserer Erde und unserer Mitgeschöpfe, für den Kampf gegen den Klimawandel eintreten würde. Der Sommer ist auch eine Zeit, in der wir Gottes Schöpfung in besonderer Weise wahrnehmen und uns an ihr freuen können. Corona hat es viel zu sehr in den Hintergrund treten lassen, wie gefährdet diese Schöpfung ist. Sie braucht unser Engagement für das Leben. „...damit du das Leben erwählst und am Leben bleibst“.



*Ihr  
Landessuperintendent  
Dietmar Arends*

## Der Mensch plant seinen Weg, aber Gott lenkt seine Schritte

### Jahresfest der Ev. Frauen in Lippe (EFiL)

Auf gewohnt vielfältige Weise verarbeitet das Jahresfest die Erfahrungen der letzten 1 ½ Jahre unter biblischem Leitwort. Was haben wir alles geplant, was wurde uns aus der Hand genommen, und wie haben Frauen das geschafft? Die Unverfügbarkeit des Lebens ist neu ins Bewusstsein getreten. Das brachte Schmerz und Ängste mit sich, hat aber auch zu Aufbrüchen, vielleicht sogar neuer Lebenskunst geführt. Wir laden interessante Gäste ein. Frauen aus Gastronomie, Familie und klösterlichem Leben erzählen. Die Teilnehmer\*innen kommen ihrem

eigenen Planungstyp auf die Schliche. Sie genießen die Musik von Sängerin Svenja Rissiek und Kantorin Annette Wolf. Darüber hinaus möchten wir Bildungsreferentin Monika Korbach freundlich in den Ruhestand verabschieden. Und dies alles am Mittwoch, den 22.09.2021, 15.30 – 17.45 Uhr im Kurtheater Horn Bad-Meinberg, Parkstraße 10, 32850 Horn-Bad Meinberg. Leitung Pfarrerin Brigitte Fenner und Leitungskreis. Gebühr keine; aber **Anmeldung bitte bis zum 15. September**. Bitte achten Sie auf die aktuellen Hygiene-Bestimmungen auf unserer Homepage.

## Aktuelles aus der Kirche der Stille – Ausblick

Nach erfolgreichem Start geht die Kirche der Stille in die Sommerpause.

Ab dem 16. August starten die regelmäßigen Angebote wieder:

Am Montag im 14-tägigen Wechsel das Herzensgebet – eine Form der christlichen Meditation und meditativer Tanz als leiblicher Ausdruck des Glaubens;

Am Dienstag der Abendsegen – eine Weise den Tag mit Gebet und Stille abzuschließen – mit anschließender Möglichkeit der Begegnung;

Am Mittwoch im 14-tägigen Wechsel ein Seminar zur Achtsamkeit und Gi Gong.

**Außerdem laden wir zu zwei Angeboten „unterwegs“ ein.**

Am Samstag, 14.08. findet ein **Kräuter-Pilgerweg** in der Zeit von 14.30 – 18 Uhr statt.

Wir beginnen mit einem Impuls in der Kirche der Stille um 14.30 Uhr und machen uns dann auf einen Pilgerweg am Rande der Innenstadt – an Wasserläufen entlang. Dabei sammeln wir Heilkräuter am Wegesrand und treffen uns anschließend zu einer Kaffeepause und dem Binden eines Krautbundes in der blauen Pause.

**Straßenexerzitien – ein Übungsweg auf der Straße – vom 02. – 05.09**

Wir gehen auf Spurensuche auf den Straßen und Wegen unserer Stadt und üben uns im achtsamen Hin-Sehen und Hin-Hören.

Dabei sind wir in der Gruppe sowie allein unterwegs und können Neues entdecken. Wir kommen uns selbst näher, gerade auch in der Begegnung mit anderen Menschen und Lebenssituationen. So kann uns in „der Banalität des Alltags“ (M. Delbrel) das Geheimnis des Ganz-Anderen, das Geheimnis Gottes aufleuchten.

Für diese Form der Exerzitien braucht es keine Vorerfahrungen, sondern die Bereitschaft sich auf das Erleben und den Austausch in der Gruppe und die persönliche Reflexion einzulassen. Begleitung dieses Exerzitien-Weges durch Maria Beineke-Koch und Regina Beissel

**Für alle Angebote ist eine verbindliche Anmeldung notwendig!**

Nähere Informationen und Anmeldung über die homepage: [www.kirchederstille-lippe.de](http://www.kirchederstille-lippe.de) oder telefonisch: 05231/57626

## Einschulungsgottesdienste am 18.08.2021

- Bachschule:  
um 16.30 Uhr in der Heilig Kreuz-Kirche
- Oetternbachschulen für Jerxen:  
um 17 Uhr in der Pauluskirche
- für Klüt:  
um 18 Uhr in der Pauluskirche
- Werretalschule und Freiligrathschule:  
um 18 Uhr in der Erlöserkirche

## „Auf Schwingen getragen und frei“

in der Ev.-ref. Kirche Berlebeck (Kindergartenweg 9, 32760 Detmold-Berlebeck)

Der Lippische Landesverband für Kindergottesdienst lädt herzlich ein:

Zentraler Kindergottesdienst am 05.09.2021 um 11 Uhr. Es wird auf einer Wiese gefeiert, daher bitten wir alle Decken mitzubringen. Anschließend Selbstverpfleger-Picknick und Stationen. Ende gegen ca. 13 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Kinder aus Kindergottesdiensten, Kindergruppen, Jungscharen und Familien...

Bei Regenwetter und Inzidenzstufe 3 gibt es einen digitalen Gottesdienst unter [www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de). Ob der Gottesdienst stattfindet oder nicht steht am Sonntagmorgen auch auf dieser Internetseite.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 27.08.2021. | Nähere Infos bei: Susanne Tono, Tel. 05202 2974937 [kindergottesdienst-lippe@web.de](mailto:kindergottesdienst-lippe@web.de) Miriam Hähnel, Tel. 05231 976739 [miriam.haehnel@lippische-landeskirche.de](mailto:miriam.haehnel@lippische-landeskirche.de)





DETMOLD-OST

Orgelmatinée
Sonntag, 15. August, 11.15 Uhr
mit Johannes Pöld

Nach den Sommerferien dürfen wir uns auf ein sommerliches Programm in der Erlöserkirche am Markt freuen. Wir hören ein festliches Präludium von Michael Schütz und den Marsch Pontificale von Jacques-Nicolas Lemmens. Eine Besonderheit bei dieser Orgelmatinée: Die Zuhörer können sich EG-Lieder wünschen, die sie Johannes Pöld zu Beginn der Matinee (Kirch-Eingang) mitteilen, über die er dann improvisieren wird.

DETMOLD-WEST

Orgelvesper
Sonntag, 1. August, 17 Uhr
Heilig Kreuz (Schubertplatz)

Werke von Louis-Nicolas Clerambault, Alexandre Guilmant, Jean Langlais und Improvisationen Benjamin Gruchow (Herford), Orgel Pfarrer Maik Fleck, Predigt

Kantaten von Johann Sebastian Bach
Sonntag, 5. September, 18 Uhr
Heilig Kreuz (Schubertplatz)

Nach über anderthalb Jahren Konzertpause wegen der Corona-Pandemie ist die Kantorei der Christuskirche wieder zu hören. Wegen der Renovierung der Christuskirche findet das Konzert in der Kirche Heilig Kreuz statt. Wir danken der katholischen Gemeinde für die wiederholte Gastfreundschaft. Auf dem Programm stehen drei Kantaten von Johann Sebastian Bach, die die Kantorei aufgeteilt in drei Gruppen mit je zwanzig Sänger\*innen auf-führen wird:

Allein zu dir, Herr Jesu Christ BWV 33
Mache dich, mein Herz bereit BWV 115
Jesu, der du meine Seele BWV 78

Die Vokalsolist\*innen sind Friederike Webel (Sopran), Sarah Romberger (Alt), Florian Feth (Tenor) und Gottfried Meyer (Bass). Es spielt ein solistisches Ensemble des Orchesters „Le nuove musiche“ (Konzertmeister: Gregor van den Boom). Die Leitung hat Burkhard Geweke.

Burkhard Geweke

Orgelkonzert am 12. September 2021 um 17 Uhr
in der Erlöserkirche am Markt

mit Kreuzorganist Holger Gehring aus Dresden

Die meisten Dresdner Touristen werden die Frauenkirche besuchen. Es dürfte weniger bekannt sein, dass die Kreuzkirche am Altmarkt die Hauptkirche der Stadt ist. Neben dem Dom in Meißen ist sie gleichzeitig die Predigtkirche des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Die Kirchenmusik der Stadt hatte seit dem Mittelalter ihren Mittelpunkt an der Kreuzkirche mit dem Dresdner Kreuzchor und den heute noch bestehenden Musikerstellen von Kreuzkantor und Kreuzorganist.

Zur besonderen Bedeutung gelangten die Kreuzkantoren Gottfried August Homilius im Barockzeitalter, Oskar Wermann und Rudolf Mauersberger im ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert. Bedeutende Kreuzorganisten waren u. a. Gustav Adolf Merkel in der Zeit der Romantik und Herbert Col-lum, der fast fünfzig Jahre dieses Amt innehatte.

So ist es für unsere Kirchengemeinde eine besondere Freude, dass der Kreuzorganist Holger Gehring im September zu uns kommt. Er wird ein Dresdner Programm spielen mit Werken von Johann Sebastian Bach, Wilhelm Friedemann Bach, Gottfried August Homilius, Johann Gottlob Schneider und Gustav Adolf Merkel. Damit reicht die Bandbreite vom Barock über die Klassik bis zur Romantik.

Holger Gehring wurde 1969 in Bielefeld geboren und erhielt dort u. a. bei Herbert Wulf seine erste musikalische Ausbildung. Er studierte Kirchenmusik an den Musikhochschulen in Lü-



beck und Stuttgart (Orgel und Cembalo bei Jon Laukvik). Außerdem studierte er künstlerisches Orgelspiel bei Daniel Roth an der Musikhochschule Frankfurt und danach Solistenklasse Orgel bei Ludger Lohmann Musikhochschule Stuttgart.

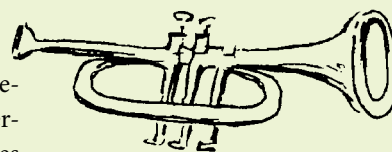
2004 wurde er zum Kreuzorganisten an die Kreuzkirche Dresden berufen und 2005 zum Orgelsachverständigen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ernannt. Seit September 2017 ist er außerdem Custos der neuen Konzertsaalorgel der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast Dresden. Darüber hinaus ist er als Lehrbeauftragter für Orgelliteraturspiel und Orgel-improvisation sowie für Generalbass und Aufführungspraxis Alte Musik an der Staatlichen Hochschule für Musik und an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und beim Dresdner Kreuzchor tätig. Regelmäßig arbeitet er mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie oder den Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden zusammen und begleitet den Kreuzchor auf seinen internationalen Konzertreisen. Eine rege solistische Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist führt ihn durch das In- und Ausland.

Dieter Perret

Lust auf Blasmusik?

Wir bieten interessierten Erwachsenen an, ein Blasinstrument zu erlernen. Auch im „hohen“ Alter ist alles möglich! Wiedereinsteiger sind auch willkommen!

Lust auf eine Probe mit Trompete, Horn oder Posaune? Instrumente sind vorhanden.



Infos unter: Frauke Willer, Telefon (01 52) 28775827.

...und Sie werden sehen: Man kann immer lernen, es wird funktionieren und macht Spaß!



Vieles hat sich durch die Pandemie in den letzten 1,5 Jahren verändert. Die Digitalisierung unserer Gesellschaft wurde in großen Schritten vorangetrieben und hat unsere Kommunikation, unser Arbeiten, unser Beten und Gottesdienstfeiern und unseren Alltag insgesamt verändert – mit allen Vor- und Nachteilen.

Die EKD hat sich mit den Chancen und Risiken der Digitalisierung auseinandergesetzt und eine Denkschrift zu diesem Thema herausgegeben: Freiheit Digital.

In der Denkschrift finden sich „Zehn Gebote in Zeiten des digitalen Wandels“. Diese möchten wir Ihnen zum Nachdenken gerne mit in den Sommer und Herbst geben. Viel Spaß beim Nachdenken über ihren digitalen Wandel.

## Die evangelische Kirche zur Digitalisierung – Die Zehn Gebote zum Wandel mit Chancen

### 1: Freiheit im Netz:

#### Digitalen Wandel verantwortlich und gut nutzen

Menschliche Freiheit ist gut. Eine Grundüberzeugung des evangelischen Glaubens ist, dass diese Freiheit ihren Ursprung in Gottes Liebe für den Menschen hat. Das bedeutet aber auch: Die eigene, persönliche Freiheit ist auf die Freiheit der anderen angewiesen. Diese Achtsamkeit füreinander ist im digitalen Wandel besonders wichtig.

### 2: Digitale Bilderwelten:

#### Nicht vergessen, wer wir sind

Unser Leben besteht aus Bildern: Davon, wie wir gerne wären, was wir gerne besitzen würden und wie wir unsere Mitmenschen betrachten. In der Digitalisierung entstehen so neue Bilderwelten, in der sich auch andere ein Bild von uns machen – zum Beispiel Internetkonzerne wie Google. Wie gehen wir damit um?

### 3: Digitale Religiosität:

#### Wo ist der Glaube im Internet?

Digitaler Gottesdienst und Twitter-Andacht: Die Digitalisierung gibt der Kirche neue Möglichkeiten, mit den Menschen in Dialog zu treten.

### 4: Digitale Freiheit:

#### Freie Zeit haben, um Freiheit zu finden

Digitale Technologien machen unser Leben flexibler. Nur, wenn wir immer und von überall arbeiten können: Wann haben wir dann wirklich frei? Wie wir auch in einer digitalen Welt Zeit für uns und andere bewahren.

### 5: Nachhaltig digital leben:

#### Wie wir heute für Generationengerechtigkeit und die Umwelt sorgen

Für unsere Nächsten zu sorgen, bedeutet: Generationen gehen gerecht miteinander um. Also: die Älteren nicht im Stich lassen – die Jüngeren aber auch nicht. Kirche setzt sich deshalb für deren Zukunft und den Klimaschutz ein. Wie können wir Digitalisierung für ein nachhaltigeres Leben nutzen?

### 6: Digitale Waffen:

#### Gerechter Frieden ist die Antwort

Von Hackerangriffen bis zu vermeintlich „autonomen“ Waffensystemen: Digitale Technologien ermöglichen neue Formen von Krieg, Gewalt und Überwachung. Müssen wir das akzeptieren? Und wie können wir uns schützen, wenn wir selbst zum Angriffsziel werden?

### 7: Digital und frei lieben:

#### Aber nicht auf Kosten anderer

Sexualität frei, selbstbestimmt und verantwortungsvoll leben: Ist das mit dem Internet vereinbar? Absolut, wenn alle verantwortlich handeln und nicht auf Kosten anderer.

### 8: Digitale Wirtschaft:

#### Chance für Schutz und Gerechtigkeit

Die Digitalisierung fordert unser bisheriges Verständnis des Wirtschaftens heraus. Jetzt ist es Zeit, Menschen vor neuen Arten der Ausbeutung zu schützen.

### 9: Soziale Netzwerke:

#### Mit Respekt diskutieren

Soziale Medien verändern unsere Öffentlichkeit. Viel mehr Menschen können heute im Internet ihre Meinung sagen. Und: jeder von uns bekommt dort andere Informationen zu sehen. Wie kommen wir so wieder ins Gespräch?

### 10: Digitaler Konsum:

#### Lebe deinen Traum – rücksichtsvoll

Kaufen, bewundern und bewundert werden - das Internet ist ein Sehnsuchtsort. Es kann unsere Bedürfnisse in Sekundenschnelle erfüllen, aber auch abhängig und unglücklich machen. Wenn wir das zulassen.



Gottesdienste kirche.plus

kirche.plus

**01.08. um 11 Uhr**

Vorstellungsgottesdienst der Konfis aus Wöbbel

**29.08. um 11 Uhr**

Livestream-Gottesdienst vom Gemeindefest Detmold-Ost

**12.09. um 17 Uhr**

Onlinegottesdienst aus Remmighausen mit Posaunenchor

**26.09. um 11 Uhr**

Gottesdienst mit dem Team aus Wöbbel

**10.10. um 11 Uhr**

Gottesdienst mit dem Team aus Wülfer-Knetterheide

## Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden

Mit diesen Worten begannen viele Briefe, die ich in eurer Konfirmandenzeit an euch geschrieben habe. Denn eure Konfirmandenzeit war anders und durch die Corona-Pandemie bestimmt.

Vor ziemlich genau zwei Jahren haben wir uns das erste Mal getroffen und uns gemeinsam auf den Weg gemacht. Zu Weihnachten 2019 habt ihr in Remmighausen ein Krippenspiel für die Gemeinde vorbereitet und euch so der Gemeinde vorgestellt. Im März haben wir uns im Konfirmandenunterricht u.a. mit Heilungsgeschichten Jesu beschäftigt – und kurze Zeit später kam der erste Lockdown und der Unterricht konnte nicht mehr wie gewohnt stattfinden. Immerhin konnten wir uns am Ende des ersten Konfirmandenjahres noch einmal treffen und sind gemeinsam mit Frauke Frentzen und anderen gepilgert. Eine schöne Erfahrung war das, trotz Regens.

Das zweite Jahr startete leider nicht mit einer Freizeit, aber immerhin mit einem Konfi-Tag vom CVJM in Heidenoldendorf, vielleicht erinnert ihr euch noch. Als wir uns dort sahen,

war noch nicht klar, dass dieses das letzte Treffen im Jahr 2020 sein sollte. So manche Briefe und Mails habe ich euch in den letzten Monaten des Jahres geschrieben und immerhin einen Adventsgruß an eure Tür gebracht. Um so schöner war es, dass wir uns im Mai und Juni doch noch mal treffen konnten, wenn auch nicht als ganze Gruppe.

Viele Einschränkungen haben eure Konfirmandenzeit begleitet und das tut mir sehr leid. Ich hätte euch so viele weitere Erfahrungen gegönnt. Aber ich freue mich jetzt mit euch auf eure Konfirmation, die wir am 21.08. und 22.08. feiern. Zwei festliche Gottesdienste, in denen ihr euer Ja zu unserer Gemeinschaft bekräftigt und konfirmiert werdet.

Und wenn ihr mal schauen wollt, wie Konfirmandenunterricht ohne (oder mit weniger) Corona ist, habt ihr ja immer noch die Möglichkeit, den nächsten Konfirmandenjahrgang als Teamer zu begleiten.

Ich freue mich auf zwei schöne Konfirmationsgottesdienste mit euch und wünsche euch auf euren Wegen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Eure Pfarrerin Mareike Lesemann*

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Detmold-Ost

Lisa Marie Bewersdorff,  
Paulina Eickmeier, Simon Engel,  
Melina Helmut, Jakob Hermann,  
Karla Herzog, Luca Herzog,  
Quinn Hohenstein, Soraya Kehne,  
Lale Kemna, Caitlyn Kortmann,  
Mats Arne Klei, Lyann Sophie Knickmann, Kira Fabienne Kriebler,  
Lion Kuhfuß, Sönke Ludwig,  
Leon Lukas, Lisa Multhaupt,  
Janina Marie Ostmann, Robin André Paulus, Caitlen Perkins, Georgina Pörschke, Vera Sophie Reuß, Neil Leon Schwaß, Emma Louise Smith,  
Paulina Spieker, Erik Steinmeier,  
Benedikt Thevißen, Emma Trupke,  
Ayla Ünal, Cheyenne Wagner,  
Lukas Werning, Lucie Wiersing



## KONFIRMATION AUF DER WIESE

*Konfirmiert wurden: Constanze Barmeyer, Lukas Büchsler, Emily Derewjachin, Laura Friesen, Alexis Jade Hofmeister, Holly Hofß, Kevin Kruse, Katrin Maier, Nico Schäfer, Philipp Schwebpe, Hanno Stuke, Amy Watson, Marie Fleur Weihe, Joy Wind, Sofia Zinn*

Wie die Konfirmandinnen und Konfirmanden im letzten Jahr im Gottesdienst auf der Wiese vor der Versöhnungskirche begrüßt wurden, so wurden sie dort jetzt auch im Outdoor Gottesdiensten konfirmiert. Auf der Wiese war eine kleine Zeltstadt entstanden mit Pavillons für die einzelnen Familien. Die festliche Musik von Klavier, Trompete und Mitgliedern von Cantiamo, der Segenszuspruch unter blauem Himmel und Sonnenschein, kleine Salzpäckchen und viele Kerzen mit dem

Predigtwort („Ihr seid Salz der Erde, ihr seid Licht der Welt“) ...all das gab dem Vormittag eine besondere Atmosphäre. Vertreterinnen des Kirchenvorstands wünschten in persönlichen Worten den jungen Menschen Gottes Begleitung für den weiteren Lebensweg.

Pfarrerinnen, Teamerinnen und viele, die in dieser Gemeinde aktiv sind, freuen sich, euch Konfirmierte hier und da wieder zu treffen!

*Stefanie Rieke-Kochsiek*

## AUGUST

SONNTAG 01.08.2021	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Gottesdienst mit Abendmahl
	Pauluskirche	9.30 Uhr	Pfrn. Vollmer, Gottesdienst
	Heilig-Kreuz-Kirche am Schubertplatz	17.00 Uhr	Pfr. Fleck, Musikalische Vesper, Orgel: Benjamin Gruchow, siehe Seite 4
SONNTAG 08.08.2021	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann
	Friedenskirche	11.30 Uhr	Pfrn. Lesemann
	Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Pfrn. Vollmer, Gottesdienst
	Pauluskirche	11.00 Uhr	Pfrn. Vollmer, Gottesdienst
SONNTAG 15.08.2021	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, 11.15 Uhr Orgelmatinée
	Gemeindehaus	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	Pauluskirche	9.30 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst mit Abendmahl
	Erlöserkirche	17.00 Uhr	Together in Christ Lippe, Interkultureller Gottesdienst
MITTWOCH 18.08.2021	<b>Einschulungs-Gottesdienste</b>		
	Heilig Kreuz-Kirche	16.30 Uhr	Gemeindef. Tadday, Pfr. Fleck, Bachschule
	Pauluskirche	17.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Oetternbachschule Jerxen
	Pauluskirche	18.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Oetternbachschule Klüt
	Erlöserkirche	18.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Werretal- und Freiligrathschule
FREITAG 20.08.2021	Erlöserkirche	18.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Abendmahl-Gottesdienst zur Konfirmation
SAMSTAG 21.08.2021	Erlöserkirche	15.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Konfirmation
SONNTAG 22.08.2021	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann u. Posaunenchor des CVJM, Konfirmation
	Friedenskirche	11.30 Uhr	N.N.
	Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Pfr. Wolf, Gottesdienst
	Diakonissenhauskirche	11.00 Uhr	Pfr. Wolf, Gottesdienst
SONNTAG 29.08.2021	Gemeindehaus Talstraße	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest
	Pauluskirche	9.30 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst

## SEPTEMBER

SONNTAG 05.09.2021	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfr. Krebber, Gottesdienst mit Abendmahl
	Gemeindehaus	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Pfr. Fleck, Gottesdienst
	Pauluskirche	11.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek, Mitmachkirche
	Heilig Kreuz-Kirche Schubertplatz	18.00 Uhr	Kantorei der Christuskirche Geistliche Abendmusik, siehe Seite 4
SONNTAG 12.09.2021	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, 11.15 Uhr Orgelmatinée
	Friedenskirche	10.00 Uhr	Pfr. Krebber
	Feuerwehr Brokhausen	11.30 Uhr	Erntedank-GD, Pfrn. Lesemann, siehe Seite 10
	Christuskirche	10.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek und Pfr. Fleck, Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung, siehe Seite 13
	Versöhnungskirche	17.00 Uhr	Pfrn. Wehrmann und Team, Abendgottesdienst

**ACHTUNG: ALLE ANGABEN UNTER VORBEHALT!**



<b>SONNTAG</b> 19.09.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Goldkonfirmation, Pfr. Krebber
	<b>Gemeindehaus</b>	<b>11.00 Uhr</b> Kindergottesdienst
	<b>Pauluskirche</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst mit Abendmahl
	<b>Erlöserkirche</b>	<b>17.00 Uhr</b> Together in Christ Lippe, Interkultureller Gottesdienst

<b>FREITAG</b> 24.09.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>18.00 Uhr</b> Erinnerungs-Gottesdienst, Pfrn. Kriete-Samklu
------------------------------	----------------------	--

<b>SONNTAG</b> 26.09.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Pfrn. Lesemann
	<b>Friedenskirche</b>	<b>11.30 Uhr</b> Pfrn. Lesemann
	<b>Erlöserkirche</b>	<b>14.00 Uhr</b> Gehörlosen-Gottesdienst, Pfr. Sundermann
	<b>Versöhnungskirche</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann und Pfr. Fleck, Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation

<b>MITTWOCH</b> 29.09.2021	<b>online</b>	Pfr. Fleck, Gottesdienst zu Michaelis, Videokonferenz, siehe Seite 12
-------------------------------	---------------	--

## OKTOBER

<b>SONNTAG</b> 03.10.2021	<b>Erlöserkirche</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst zum Erntedank, Pfr. Krebber
	<b>Gemeindehaus</b>	<b>10.00 Uhr</b> Kindergottesdienst
	<b>Friedenskirche</b>	<b>11.30 Uhr</b> Gottesdienst zum Erntedank, Pfrn. Lesemann
	<b>Versöhnungskirche</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pfrn. Wehrmann, Gottesdienst zu Erntedank
	<b>Pauluskirche</b>	<b>11.00 Uhr</b> Pfrn. Rieke-Kochsiek und Pfrn. Vollmer, Mitmachkirche zu Erntedank
	<b>Christuskirche</b>	<b>17.00 Uhr</b> Pfr. Fleck, Musikalische Vesper

## Elke Krause – neu im Kirchenvorstand



Im Gottesdienst am 30.05.2021 haben wir Elke Krause neu in den Kirchenvorstand eingeführt. Wir freuen uns, dass sie im Kirchenvorstand mitarbeitet und sich mit ihren Talenten und Interessen in die Gemeindeleitung einbringt und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihr Amt als Kirchenälteste.

Aber es sind noch Plätze ins unserem Kirchenvorstand vakant. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich gerne an uns Pfarrer.

*Mareike Lesemann*

## 12.09.2021 – Erntedankgottesdienst in Brokhausen

„Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran.

Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.“

Mit dieser Strophe endet der Kirchenschlager „Danke für diesen guten Morgen“. Danke sagen kann man auch in diesem Jahr. In Brokhausen wollen wir das mit dem Erntedankgottesdienst am 12.09.2021 um 11.30Uhr am Feuerwehrhaus.

Danke, dass wir diesen Gottesdienst feiern können, auch wenn zum Redaktionsschluss noch nicht feststeht, ob wir den Gottesdienst im Feuerwehrhaus oder vor dem Feuerwehrhaus feiern oder wie das gemütliche Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst aussehen kann. Aber dass wir diesen Gottesdienst feiern, das steht schon fest. Wir laden herzlich dazu ein und freuen uns auf diesen ersten Gottesdienst in Brokhausen in diesem Jahr.

*Mareike Lesemann*

## Zur Erinnerung: Spenden ist möglich mit Coupons

Wenn Sie sich fragen: „Wie komme ich an die Coupons?“ Entweder Sie überweisen einen bestimmten Betrag auf unser Konto bei der Sparkasse Detmold. (Dann werden Ihnen die Coupons zugestellt.) Oder Sie holen sich die Spendencoupons gegen Barzahlung im Gemeindebüro am Markt ab.

Dafür erhalten Sie am Jahresende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung. Auch die einfache Quittung können Sie beim Finanzamt geltend machen. Die einzelnen Coupons im jeweiligen Wert von 1,- €, 2,- € oder 5,- € geben Sie sonntags nach Ihrem Ermessen in den Klingelbeutel oder in die Kollekte.

Selbst wenn Sie den Kirchgang noch scheuen, könnten Sie als Beitrag für die Kollekten die Coupons in unseren Briefkasten werfen. So können wir das Aufkommen für die vielen Einrichtungen, Werke und Initiativen stabilisieren, die auf unsere Spenden angewiesen sind. Dies steigert die Freude bei den Empfängern. Die Freude des Gebens wird zusätzlich vergrößert, weil Sie einen Teil Ihrer Spende vom Finanzamt erstattet bekommen.

*Burkhard Krebber*

## Gemeindefahrt nach Schottland wird verschoben

Eigentlich hatte ich mich innerlich von dem Reise Gedanken schon verabschiedet: Das Corona-Virus hatte mir die Experimentierfreude und Abenteuerlust geraubt. Aber dann kam die EM: Beim Spiel der schottischen Nationalmannschaft waren die Fangesänge nicht zu überhören: „O Flower of Scotland, when will we see your like again?“ Und sie sangen mir ins Herz: Da war doch mal was! Im vergangenen Jahr hatten wir eine Reise in die schottischen „Highlands“ geplant. Unser Posaunenchor hätte die Reisegruppe verabschieden können mit „Highland Cathedral“; das Vortreffen hätten wir bereichert mit einem akustischen Eindruck von Mendelssohns Schottischer Symphonie, und auf der Fahrt hätten wir die Gemeinden unserer reformierten Glaubensgeschwister besucht, die in der Church of Scotland einen besonderen Ruf genießen. All das war „ad acta“ gelegt und so gut wie vergessen. Doch dann kam der Fan-Gesang: „The Hills are bare now / And Autumn leaves lie thick and still“. Mit ihnen keimte der Gedanke auf: Wenn sich die Situation entspannen sollte, und risikofreies Reisen ermöglicht wird, dann kann die Fahrt um ein Jahr verschoben werden, und wir starten Mitte September 2022. Bitte vormerken. Neun Tage, keine Flugreise, sondern mit dem Bus ab Detmold, über Amsterdam und mit der Nachtfähre. Zu gegebener Zeit wird es weitere Informationen geben.

*Burkhard Krebber*

## Neuer Aufschlag beim Kindergottesdienst am Markt

Wenn die Schulferien zu Ende gehen, dann beginnt bei uns wieder der Kindergottesdienst!

Ein Team um Britta Queste hat sich gefunden, um verlässliche Zeiten in einem überschaubaren Rhythmus anzubieten: Jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat wird es pünktlich um 11 Uhr heißen „Der Gottesdienst soll fröhlich sein.“

Es gibt eine biblische Geschichte, dazu Lieder und Spiele, Basteln und Beten. Alles soll schön werden und Freude machen.

Und wir wollen verschiedene Alters-Gruppen bilden, in denen die biblische Botschaft altersgemäß vermittelt wird. Die Mitwirkenden im Team können Verstärkung gebrauchen: Renée Beugholt, Burkhard Krebber, Britta Queste und Henrike Wesemeyer.

Dabei gilt: Die wichtigste Werbung geht „von Mund zu Mund“. Wenn die Gestaltung Freude macht, dann sagt man es auch gerne weiter. Das gilt für das Team genau so wie für die Kinder. Weil wir die Wirkung möglichst weit streuen wollen, werden wir zusätzlich alle Kinder der Gemeinde anschreiben, die zwischen drei und zehn Jahren alt sind.

Start ist übrigens der 15. August 2021, direkt vor dem Schulbeginn. – bitte vormerken!

*Burkhard Krebber*





## Vor dem Gemeindefest: Das Gemeindehaus Talstraße steht kurz vor seiner Vollendung!



Ob Sie es glauben oder nicht, bei Redaktionsschluss war das Gemeindehaus in Spork-Eichholz immer noch nicht fertig gebaut. Dabei steht es nun schon seit 50 Jahren an einer wichtigen Stelle: Direkt am Verkehrsknotenpunkt von Hornscher Straße, Talstraße, Dros-

tenkamp und Kröppelgrund. Die Älteren werden sich erinnern: Ursprünglich war die Adresse „Birkenweg“, und die Straßenbahn führte direkt am Grundstück vorbei. Und wer weiß: Vielleicht entscheidet sich die Deutsche Bahn einmal für einen Haltepunkt „Eichholz“ auf der Bahntrasse, dann läge das Haus mit der Fußgängerbrücke auch gut im Schienennetz verknüpft.

Im Laufe der Jahrzehnte hat das Haus vielen Zwecken gedient. Dies werden wir beim Jubiläum bedenken. Schon vor 20 Jahren haben wir den Standort gewürdigt mit einem großen rückblickenden Gemeindefest. Vor 10 Jahren hatte sich der Wind gedreht, da herrschte die Meinung, dass wir uns dieses Haus aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiter leisten können. Inzwischen ist der Kirchenvorstand von dieser Position abgerückt und hat die Bedeutung des Hauses, zumal in Kombination mit der Kindertagesstätte „Schatztruhe“ neu justiert. Insofern ist es nur folgerichtig, dass auch die letzten Arbeiten, die seit dem Neubau liegen geblieben sind, rechtzeitig zum Fest vollendet werden.

Seit der Eröffnung des Hauses wusste man von einem entscheidenden Defizit, das „schnellstmöglich“ behoben werden sollte: Die große Eingangstür ließ sich nur nach innen öffnen, und auch die dahinter liegende Türe, die gemeinsam einen „Windfang“ bildeten. Den Planern und der Aufsicht war dieser Umstand zu spät aufgefallen, und es hat nun sage und schreibe 50 Jahre gebraucht, um diesen Mangel zu beheben.

Ein anderes Detail, das erst in diesem Sommer vervollständigt wurde, hat mit dem Kunstwerk zu tun, das Sie rechts sehen. Das steinerne Mosaik ist recht unscheinbar und ich kann mir denken, dass selbst Eichholzer, die seit Jahren und Jahrzehnten in diesem Haus verkehren, noch keine Notiz davon genommen haben. Erst recht weiß fast niemand mehr etwas über die Bedeutung, den Künstler und das „Unvollendete“ an dieser Schöpfung. Anlässlich des bedeutenden Jubiläums darf der Schleier des Vergessens ein Stück weit gelüftet werden. Anstoß für die Erschaffung dieser Kunst war wohl ein entsprechender Absatz in der Bauordnung von NRW: Öffentliche Gebäude hatten bei Erstellung einen Betrag einzuplanen, der für „Kunst am Bau“ auszugeben war. Der Kirchenvorstand entschied sich für die durchaus nicht prominente Stelle im Treppenhaus, an der ein Wand-Mosaik anzubringen sei.

Das Werk wurde eine ökumenische Kunst-Aktion unter Leitung und in der Verantwortung einer Künstlerin vom Säkular-Institut St. Bonifatius auf dem Detmolder Kupferberg, also eine „Nonne“, Frau **Else H. Bircks** (1903 – 1994). Ihr zur Hand ging unser damaliger Hausmeister Hermann Hermsen, der voller Staunen die Energie und Akribie dieser Dame be-

gleitete, und noch viele Jahre später begeistert davon erzählte, mit welchem Einsatz die damals schon Siebzigjährige ihre Arbeit auf dem Baugerüst absolvierte. Im Herbst 1973 war das Wandrelief also (fast) fertig, und es erhielt sogar einen Namen: „Menschen wandern unter der Wolke Gottes zum Kreuz der Erlösung.“

Das Material lieferte das Lippstädter Marmorwerk Friedrich Kienemund. Es besteht aus verschiedenen Gesteinsarten mit den phantastischen Namen Isola-Santa, Verona-Rot sowie Giallo Siena.



Weil das Motiv niemals im Fokus des Gemeindelebens stand, ist auch niemandem aufgefallen, dass es mit einem besonderen Effekt versehen werden sollte: Im Zentrum des Kreuzes befindet sich ein Halbedelstein, der aus einer Höhlung heraus nach draußen aufblitzt, wenn er denn mit einem Punkt-Strahler angeleuchtet wird. Die Elektro-Installation ist seit Anbeginn vorhanden; aber bis zur Anbringung des entsprechenden Leuchtmittels hat bisher die Gelegenheit gefehlt. Der 50. Jahrestag kommt da gerade recht. Im Trubel des Festes mag mancher einmal nach dem dann endlich fertigen Kunstwerk sehen. Dass sehr viele unterschiedliche Menschen unter der Gnade Gottes zum Kreuz der Erlösung wandern, dafür steht das Haus bis heute. Menschen aus mehreren Generationen zogen ein und zogen aus. Sie verbinden schöne Erinnerungen an besondere Stunden der eigenen Kindheit und Jugend dort. Nun haben wir unter unserem Dach die „Zions-Gemeinde“ zu Gast, deren Mitglieder von weither aus dem Osten gekommen sind, um ihr Leben in Freiheit zu gestalten. Mehrmals gewährten wir Kirchenasyl in diesen Räumen. Die Dankbarkeit dafür ist immer noch spürbar. Das Haus hat gedient als Wahllokal, um ortsnah den Menschen ihre Verantwortung in Gesellschaft und Politik zu ermöglichen. Gut erreichbar und gut gepflegt. Gut, dass wir dieses Haus noch haben!

*Burkhard Krebber*

## Gemeindebriefausträger gesucht

Sie gehen gerne spazieren? Manchmal hätten Sie aber gerne ein Ziel für ihre Spaziergänge? Vielleicht haben Sie Lust, unseren Gemeindebrief in die Häuser zu bringen. Für folgende Straßen suchen wir noch Austrägerinnen oder Austräger des Gemeindebriefs:

Echternkampstraße, Holgerweg, Remmighauser Straße, Möllenweg, Regenbogenweg, Knickweg, Leistruper-Wald-Straße, Strangweg, Wilberger Straße

*Mareike Lesemann*

## „The answer, my friend, is blowin' in the wind, the answer is blowing in the wind“

### Refrain von Bob Dylan

Gleich zwei Gottesdienste widmeten sich dem achtzigsten Geburtstag des Songwriters Robert Allen Zimmerman alias Bob Dylan. Diese Würdigung des einflussreichen Musikers und Literaturnobelpreisträgers erfolgte auch, weil viele Zeitgenossen diesen Künstler auf geistig spiritueller Ebene für einen Propheten der Gegenwart halten.

Eine Ahnung von der Komplexität seines Gesamtwerkes erhielten die Gottesdienstbesucher durch die eingespielten Liedbeiträge, die die liturgische Rahmenhandlung überzeugend unterstützten. Denn in Bob Dylans Liedern findet man neben scheinbar zusammenhanglosen Gedanken auch biblische Bilder, die das Unterbewusstsein ansprechen und lange nachwirken. Die Bedeutung der Worte enthüllt sich aber nur sehr langsam und führt oft zu mehrdeutigen Schlüssen. Auch das Erweckungserlebnis, aufgrund dessen Bob Dylan vom jüdischen zum christlichen Glauben konvertierte, ist kein Zufall, sondern sicherlich eine Konsequenz seines künstlerischen Tuns.

Pfarrer Maik Fleck verknüpfte die Lesung des Prediger Salomo 1,2.14 „...das alles ist eitel und Haschen nach Wind“ mit

dem bekannten Lied „Blowing in the wind“ anschaulich mit dem Pfingstfest. Pfarrer Burkhard Krebber stellte mit der Lesung aus dem Römerbrief 6,16 „...Knechte geworden der Gerechtigkeit“ einen Bezug zu dem Lied „Gotta serve somebody“ her und erinnerte an den Dienst für Gott. Beide Gottesdienste verdeutlichten, dass Bob Dylan eine bessere Zukunft im spirituellen Ganzen sucht. Die Zusammenstellung der Liedbeiträge wie auch die Erläuterungen zur Person hatten ein solches inhaltliches und sprachliches Eigenprofil, dass die Kontur einer Prophetengestalt wahrgenommen werden konnte.

In der Geschichte wurden Propheten immer als Menschen Gottes verstanden, die die Probleme ihrer Zeit sahen und die Menschen für diese sensibilisierten. Diese Eigenschaften sind auch bei Bob Dylan zu finden, so dass er zurecht als ein Prophet der Gegenwart bezeichnet werden kann.

Und so sicherlich ist es kein Zufall, dass gleich zwei Pfarrer unserer Gemeinden unabhängig voneinander den Geburtstag dieses Ausnahmekünstlers bedachten, weil Bob Dylans Werk durch seine Glaubwürdigkeit Menschen geistlich bewegt. Zwar ist im künstlerischen Lebenswerk der religiöse Anspruch nicht immer ersichtlich, aber die Strahlkraft erinnert an Pfingsten, die Ausgießung des heilenden Geistes.

*Thomas Gerigk*

## Wie handelt Gott?

Dieser Frage hat sich im vergangenen Jahr ein Votum eines Theologischen Ausschusses gewidmet. Lässt sich zu dieser Frage überhaupt noch etwas sagen? Können wir so von Gott sprechen? Wann sind wir uns sicher, dass er handelt? Woran zweifeln und woran glauben wir?

All diesen Fragen ist das Votum nachgegangen. Wir wollen dem einen Studententag widmen und gemeinsam in dem Votum blättern und lesen.

Das Votum ist unter dem Titel „Das Handeln Gottes in der Erfahrung des Glaubens“ erschienen. Es ist nicht notwendig, das Buch vorher zu lesen. Es wird eine Einführung und gemeinsames Lesen geben.

Der Studententag ist am Samstag, 11.09. im Gemeindehaus an der Pauluskirche. Er beginnt um 10 Uhr und endet gg 16 Uhr.

Für die Planung ist eine Anmeldung unter Tel. 999666 erforderlich. \*

*Maik Fleck*

\* Die Veranstaltung(en) wird durch die Ev. Erwachsenenbildung gefördert.

## Bob Dylan

Im Mai ist der Sänger und Literaturnobelpreisträger Bob Dylan 80 Jahre geworden. Wir haben mit Texten und Liedern von ihm an Pfingsten schon einmal im Gottesdienst Kontakt bekommen.

Am 17.08. soll es in einem Vortrags- und Gesprächsabend im Gemeindehaus Versöhnungskirche noch einmal einen Blick auf Erfahrungen, Texte und Lieder geben. Beginn 19 Uhr. \*

*Maik Fleck*

## Engel

Im kirchlichen Kalender bezeichnet der 29.09. den Michaelstag. Er ist dem Gedenken an Engel gewidmet. Ich möchte mit drei Veranstaltungen diesen schon in der Bibel gezeichneten Gestalten nachgehen:

21.09., 19 Uhr „Engel – Bilder und Vorstellungen in der Bibel“, Vortrag im Gemeindehaus Versöhnungskirche  
29.09., 19 Uhr „Mit allen Engeln singen“, Gottesdienst in Videokonferenzformat

30.09., 9 Uhr „Engel und anderes himmlisches Geflügel“, Frühstücksvortrag im Gemeindehaus Pauluskirche \*

*Maik Fleck*

## Kreuzabnehmerelief



Mit dem Kreuzabnehmerelief sind die Externsteine ein besonders geprägter Ort in unserer Nähe. An drei Freitagen im August wollen wir vor Ort die Externsteine und die dortige Architektur sowie das Umfeld erkunden. Treffpunkt ist jeweils das Kassenhäuschen um 17.30 Uhr. Die Veranstaltungen dauern etwa 1,5 Std. Termine: 13.08.; 20.08.; 27.08. \*

*Maik Fleck*

## Frühstücksvorträge

Im Rahmen des Seniorenfrühstücks an der Pauluskirche, Jerxer Str. 3 laden wir im September zu zwei Vorträgen ein. Am Do., den 16.09. lautet das Thema „Die Stiftung Eben-Ezer vorgestellt“. Am Do., den 30.09. geht es unter dem Titel „Engel und himmlisches Geflügel“ um Bilder und Vorstellungen von Engeln. Beginn des Frühstücks jeweils um 9 Uhr. \*

*Maik Fleck*



### Warum hängt da eine Israelfahne an der Christuskirche?

Als Reaktion auf die antisemitischen Ausschreitungen in Gelsenkirchen, Berlin und anderen deutschen Städten hat der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Detmold West in seiner Sitzung am 19.05. einen spontanen Beschluss gefasst: Für eine Woche soll eine Israel-Fahne als Zeichen gegen Antisemitismus am Turm der Detmolder Christuskirche weithin sichtbar sein. So geschah es dann auch in der Zeit vom 22. bis 29. Juni.

In der Pressemitteilung, die wir dazu veröffentlicht haben, stand dazu zu lesen: „Wenn Menschen in Deutschland auf der Straße judenfeindliche Parolen grölen, müssen Christen dagegen aufstehen“ sagt Kirchenältester Michael Schwab. Pfarrer Maik Fleck erklärt:

„Mit der Fahne beziehen wir uns nicht auf den Konflikt im Nahen Osten, sondern auf Antisemitismus bei uns. Die Fahne steht mit dem Davidstern und der blauweißen Farbgebung für jüdisches Leben in unseren Städten.“

Mitglieder der Kirchengemeinde und andere äußerten Lob aber auch Kritik. Unser Engagement gegen Antisemitismus wurde allgemein anerkannt, die Form jedoch nicht gleichermaßen. So kam die Frage auf, ob im Vorfeld nicht ein Gespräch mit Betroffenen der antijüdischen Ausschreitungen sinnvoll gewesen wäre – vielleicht wären wir dadurch zu einer anderen Symbolik gekommen. Ebenso gab es Anregungen, was man – stattdessen oder darüber hinaus – tun könnte: Bildungsarbeit,



von links nach rechts: Pfarrer Maik Fleck, Sieglinde Thießen und Michael Schwab

Dialogprojekte oder Solidaritätsbekundungen mit weiteren Gruppen.

Als Kirchenvorstand sind wir dankbar für die Rückmeldungen und freuen uns über Anregung für die weitere Arbeit, denn „Nichtstun ist keine Alternative“, wie es im Kirchenvorstand hieß.

Michael Schwab

### Schriftzuege

Im Oktober und November wird es zwei kleine Ausstellungsprojekte unter dem gemeinsamen Titel „Schriftzuege“ geben. Die Ausstellungen können hoffentlich schon in der Taufkapelle der Christuskirche gezeigt werden. Ansonsten wird ein Ausweichort angegeben.

Die erste Ausstellung widmet sich dem Künstler Felix Droese. In seinem Werk spielen Druck und Überschreibungen eine Rolle. Einige ausgewählte Werke werden gezeigt. Die zweite Ausstellung zeigt Schriftzüge, die an Häuserwänden aufgebracht sind, schnell und oft als Zeichen eines Protestes.

Beide Ausstellungen erinnern an die Rolle von Schrift.

Schriftzuege I, Werke von Felix Droese werden vom 04. – 19.10. gezeigt; Schriftzuege II, Graffiti dann vom 21.10. – 11.11.2021.



Zum Auftakt sind zwei Veranstaltungen geplant: Mo., 4.10, 19 – 21.15 Uhr: Schriftzuege I – Schrift im Werk des Künstlers Felix Droese  
Di., 5.10., 19 – 21.15: Die Schrift an der Wand – biblische und kulturgeschichtliche Aspekte

Maik Fleck

### Gemeindeversammlung in der Christuskirche

Am So., den 12.09. ist der Tag des Offenen Denkmals. Auch die Baustelle der Christuskirche wird dann zugänglich sein.

Um 9 Uhr findet eine Führung mit der Architektin, Manuela Kramp statt. Um 10 Uhr feiern wir Gottesdienst und können schon einmal erfahren, wie das in der sanierten Kirche sein wird.

Um 11 Uhr lädt der Kirchenvorstand zur Gemeindeversammlung ein. In der Gemeindeversammlung geht es um Ihre Eindrücke als Gemeindeglieder, um Ihre Ideen für die weitere Sanierung und für das zukünftige Programm der Christuskirche.

Ein kleiner Imbiss schließt den Vormittag ab.

Maik Fleck

### Werden Sie Bankpate



Auch in der sanierten Christuskirche wird es wieder Bänke geben. Es werden etwa 40 sein und sie werden kürzer ausfallen. Statt 6 Meter Länge werden es dann 3 Meter sein. Das ermöglicht es uns, die Bänke umzustellen für unterschiedliche Gottesdienste und Veranstaltungen. Darüber hinaus wird die Kirche zum Teil bestuhlt sein.

Wir möchten Sie einladen, Pate für eine der geänderten Bänke zu werden. Die Umarbeitung der Bänke kostet 1000 €

pro Stück. Mit 100 € können Sie Bankpate werden. Das ist dann nicht „Ihre private“ Bank dann. Aber ein Schild wird davon erzählen, dass Sie es ermöglicht haben, diese Bank aufzuarbeiten. Dann können also bis zu 10 Personen Pate einer Bank werden, oder eine Familie überlegt sich, gemeinsam Bankpate zu sein. Es gibt viele Möglichkeiten. Sprechen Sie uns an:

Lothar Teckemeyer, Tel. 999666 oder Maik Fleck, Tel. 933070

Bitte Fragen Sie in den Gemeindebüros oder den Verantwortlichen nach

## KINDER UND JUGEND

## „Space-Kids“

Kinder von 6 bis 10 Jahren  
Freitags, 15.30 – 17 Uhr  
Start ab 20.08.  
Gemeindehaus Talstraße  
Frauke Frentzen

## „Space Teens“

ab 11 Jahren  
Freitags, 17 – 19 Uhr  
Start ab 20.08.  
Gemeindehaus Talstraße

## „Space am Dienstag“

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr  
Start ab 24.08.  
Gemeindehaus Talstraße

## „Spaß am Donnerstag“

Donnerstags, 17 – 20 Uhr,  
Start ab 19.08.  
Gemeindehaus Talstraße

Kinder- und Jugendcafe  
„Space“

Do, Fr, Sa, jeweils 17 – 20 Uhr  
Gemeindehaus Talstraße

## Kekse, Kids &amp; Co.

Kinder von 5 – 8 Jahren  
Dienstags 16 – 17.30 Uhr  
Start ab 14.09.  
Gemeindehaus Remmighausen;  
Frauke Frentzen, 0151/75025755

## Snoopies Pauluskirche

Kinder von 6 – 12 Jahren  
Mittwochs von 16 – 17.30 Uhr  
in der Pauluskirche; Simone Schröder  
und Team

## Chillyard Pauluskirche

Jugendliche von 13 – 18 Jahren  
Freitags 19 – 21 Uhr, Pauluskirche  
Anmeldung unter 0163 9769259  
Ariane Neifer, Simone Schröder

## Treffpunkt Kinderclub

Dienstags und Freitags, 15 – 18 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-  
Str.; Holger Nagel, Tel. 65593

## KRABELGRUPPEN

Kleinkinderkreis  
Pauluszwerge

Kinder von 2 – 3 Jahren; Montags und  
Freitags 8.45 – 11.45 Uhr; Pauluskirche  
Tina Hilgenstöhler, Tel. 0173 7659912

## Eltern-Kind-Treffen

Pauluskirche

- Montags 15.30 – 17 Uhr mit Diana  
Becker
- Dienstags 9.30 – 11 Uhr mit Ina  
Müller
- Donnerstags 9.30 – 11 Uhr mit  
Tina Hilgenstöhler; Infos bei Tina  
Hilgenstöhler, Tel. 0173 7659912

Neustart  
Kindergottesdienst

Samstag, 14.08., 15 Uhr, Pauluskirche:  
Wiedersehen nach den Ferien, wenn  
möglich im Garten: Geschichte, Spiel  
und Spaß für die Kinder, Kaffee für die  
Eltern mit Austausch über Tag, Zeit  
und Ort von künftigen Kindergottes-  
diensten. Auch neue Gesichter sind  
herzlich willkommen!

Sonntag, 19.09.2021, 9.30 Uhr, Paulus-  
kirche: Kindergottesdienst, gleichzeitig  
Gottesdienst der „Großen“

*Dörte Vollmer, Stefanie Rieke-  
Kochsiek, Simone Schröder*

## RUND UM DIE BIBEL

## Hausbibelkreis

Termine nach Absprache  
Friederike Berg, Tel. 3052196

## Engl.-deutscher Bibelkreis

Mittwochs 19 – 21 Uhr, ab 18.08.  
Versöhnungskirche; Dirk Becker  
Exploring the bible, practising English  
Language skills, sharing experiences

## Internationaler Bibelkreis

1. u. 3. Samstag im Monat, 11 Uhr,  
Gemeindehaus, Marktplatz 6  
Pfr. Bökemeier

## Bibelfrühstück

Dienstags 9.30 Uhr,  
Gemeindehaus Versöhnungskirche

## OFFENE TREFFS

## Nähstube

Mittwochs 15 – 17 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-  
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

## Frühstückstreff Pauluskirche

Donnerstags, 9 Uhr;  
Sabine Tudge, Tel. 302435

## Tee- und Gesprächskreis

Mittwochs 15.30 Uhr, Versöhnungs-  
kirche, Martin-Luther-Straße 39  
Helga Becker; 14-tägig

## Abendkreis

jeden 1. und 3. Dienstag um 19.30 Uhr  
Ort wird noch bekannt gegeben  
Ansprechpartner Pfr. Maik Fleck,  
Tel. 933070

## Frauentreff am Markt

Dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus  
am Markt; Heide Goroll, Tel. 32366 u.  
Inge-Lore Brakemeier, Tel. 59920  
Start wird bekannt gegeben

## SENIORENGRUPPEN

Seniorenbegegnung  
Brokhausen

Jeden 1. Montag, 15 Uhr

## Gesprächskreis am Markt

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr  
Gemeindehaus am Markt

## Frauen 60+

Jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr  
Gemeindehaus Remmighausen

## Seniorenkreis Pauluskirche

Mittwochs 15 – 17 Uhr  
25.08. | 15.09.

## 65plus Versöhnungskirche

Donnerstags 14.30 Uhr, Gemeinde-  
haus, Martin-Luther-Straße 39  
Anmeldung im Gemeindebüro



**ACHTUNG: ALLE ANGABEN UNTER VORBEHALT!**

**Bitte Fragen Sie in den Gemeindebüros oder den Verantwortlichen nach**

**KIRCHENEINTRITTSSTELLE**

Freitags 16 – 17 Uhr, nicht in den Ferien; Lortzingstr. 4

**GEMEINWESENARBEIT**

**Café Kostbar**

Montags 14.30 – 15.30 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

**Mittagstisch**

Freitags 13 – 14 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

**Lebensmittelausgabe**

Montags, 14.30 – 15.30 Uhr  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593 (für Inhaber des Sozialpasses)

**Sozial- und Familienberatung**

Dienstags und donnerstags  
9.30 – 11 Uhr und nach Vereinbarung  
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

**Arbeitsgruppe Tschernobyl-Kinder**

jeden zweiten Mittwoch im Monat  
17.30 Uhr, Versöhnungskirche,  
Martin-Luther-Straße 39

**Haus der Kirche Herberhsn.**

32756 Detmold, Gut Herberhausen 3,  
Tel. 05231 390425, Olga Eikmeier

**GASTGRUPPEN**

**Anonyme Alkoholiker**

Montags 20 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

**Freundeskreis**

**Gefängnisseelsorge**

Jeden 2. Dienstag 19.30 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

**ALTENHEIMGOTTES-**

**DIENSTE**

**Fürstin-Pauline-Stiftung**

Freitags, Haus I: 9.15 Uhr;  
Haus II: 10 Uhr

**Seniorenheim Klüt**

Mittwochs, DRK-Haus, 10.15 Uhr  
18.08. | 15.09.

**Altenheim Dolzerteich**

Erster Donnerstag im Monat,  
16 Uhr  
05.08. Pfrn. Willbacher-Bahr  
02.09. Pfrn. Lesemann

**Haus Hoheneichen**

Jeden Freitag, 16 Uhr  
Pfr. Kребber

**Domizil an der Werre**

Erster Donnerstag im Monat  
10.30 Uhr

**ANDERE GOTTESDIENSTE**

**Friedensgebet**

Freitags 18 Uhr, Erlöserkirche

**Morgengebet**

Dienstags 8.30 Uhr  
nicht in den Ferien  
Lortzingstraße 4, Pfarramt an der  
Christuskirche

**KLINIKUM-GOTTESDIENSTE**

Sonntags 9.30 Uhr  
01.08.2021, ev. GD Pfrn. Kriete-Samklu  
08.08.2021, ev. GD Pfrn. Kriete-Samklu  
15.08.2021, ev. GD, Pfr.i.R. Härtel  
22.08.2021, kath. GD  
Dipl.-Theol. Brüseke  
29.08.2021, kath. GD  
Dipl.-Theol. Brüseke  
05.09.2021, kath. GD  
Dipl.-Theol. Brüseke  
12.09.2021, ev. GD Pfrn. Kriete-Samklu  
19.09.2021, ev. GD Pfrn. Kriete-Samklu  
26.09.2021, kath. GD  
Dipl.-Theol. Brüseke



**Goldene und Diamantene Konfirmation 2021**

Am 19.09.2021 um 10 Uhr in der Erlöserkirche am Markt.  
Anmeldung im Gemeindebüro,  
Tel. 938830

Am 26.09.2021 um 10 Uhr in Detmold-West  
Anmeldung im Gemeindebüro,  
Tel. 999666

## Pfarrer/Pfarrerinnen West



### Christuskirche

Dr. Maik  
Fleck

Lortzingstraße 4  
32756 Detmold  
05231 933070  
Maik.Fleck@  
kirchedetmoldwest.de



### Pauluskirche

Stefanie  
Rieke-Kochsiek

Jerxer Straße 3  
32758 Detmold  
05231 302059  
Fax 0 5231 29205  
S.Rieke-Kochsiek@  
kirchedetmoldwest.de



### Versöhnungskirche

Martina  
Wehrmann

Martin-Luther-Str. 39  
32756 Detmold  
05231 4569447  
Martina.Wehrmann@  
kirchedetmoldwest.de



Dörte Vollmer

05266 9297204  
doerte.vollmer@  
gmx.de

## Pfarrer/Pfarrerinnen Ost



### Bezirk I

Burkhard  
Kriebber

Gartenstraße 15  
32756 Detmold  
05231 35010  
Pfr.Kriebber@  
kirche-detmold.de



### Bezirk II

Mareike  
Lesemann

Marktplatz 6  
32756 Detmold  
05231 6023006  
0175 5979719   
Pfrn.Lesemann@  
kirche-detmold.de

## Küster/Küsterinnen West

Sabine Tudge · 05231 302435  
Eike Doenecke · 0151 10900735

## Hausmeister West

Matthias Trester · 05231 999666

## Gemeindebüro West

Sonja Zomer · 05231 999666; Fax 05231 999668  
Martin-Luther-Straße 39 · 32756 Detmold  
Di 9 Uhr – 11.30 Uhr, Mi und Do 14 – 16 Uhr  
Gemeindebuero@kirchedetmoldwest.de

## Rechnungsführung West

Renate Mey · 05231 999667  
Kirchenkasse@kirchedetmoldwest.de

## Kantor West

Burkhard Geweke · 05222 580014  
Burkhard.Geweke@kirchedetmoldwest.de

## Kinder- und Jugendarbeit West

Simone Schröder und Stefanie Rieke-Kochsiek  
westjugenddt@gmail.com

## Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Heike Niedernolte · 0151 72918068  
h.niedernolte@kirchedetmoldwest.de

## Sozial- und Familienberatung

Holger Nagel · 05231 4567401  
Martin-Luther-Str. 39, 32756 Detmold  
Sozialarbeit@kirchedetmoldwest.de

## Bankverbindung West

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold West,  
KD-Bank · IBAN DE76 3506 0190 2002 3800 16

## Diakonie ambulant e.V.

Diakoniestation Detmold, Röntgenstraße 16, 32756 Detmold, 05231 22211, [www.diakonie-ambulant.de](http://www.diakonie-ambulant.de)

## Küsterin Ost

Helene Helmut · 0176 61065937

## Hausmeister Ost

Waldemar Helmut · 0176 61065936

## Gemeindebüro Ost

Ursel Amft · 05231 938830; Fax 05231 938835  
Marktplatz 6 · 32756 Detmold  
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr  
gemeindebuero@kirche-detmold.de

## Kantor Ost

Johannes Pöld · 05231 24988  
kmd.poeld@kirche-detmold.de

## Kindertagesstätten

„Morgenstern“ In der Fried 8a, 05231 59323  
„Schatztruhe“ Talstr. 4, 05231 5409

## Kinder- und Jugendarbeit Ost

Frauke Frentzen · 05231 5699670 und 0151 75025755  
jugend@kirche-detmold.de

## Haus der Kirche Herberhausen

Olga Eikmeier · 05231 390425  
Gut Herberhausen 3, 32756 Detmold  
eikmeier@detmold-herberhausen.de

## Bankverbindung Ost

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold Ost,  
Sparkasse Paderborn-Detmold,  
IBAN DE07 4765 0130 0000 0451 20  
BIC WELADE3LXXX